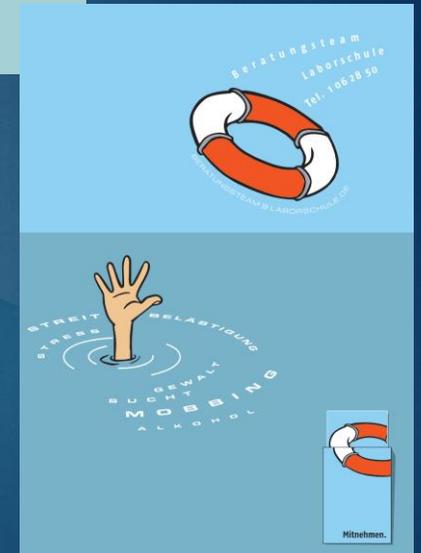
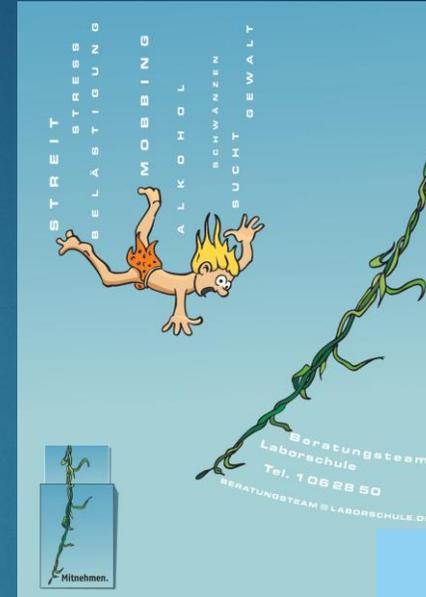


Gestaltung eines innerschulischen Beratungsnetzwerks an der Laborschule Bielefeld

DAS BERATUNGSTEAM



Gliederung:

1. Das Beratungsteam der Laborschule
2. Innerschulische Kooperation
3. Sichtbarkeit und Transparenz
4. Nachhaltigkeit
5. Akzeptanz im Kollegium

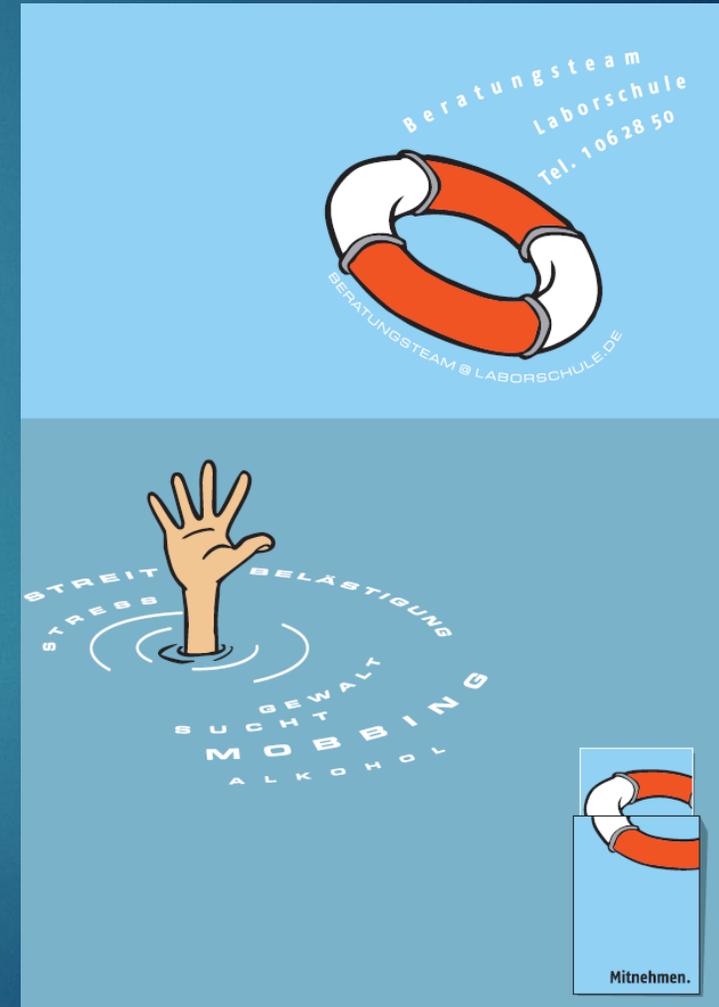
Das Beratungsteam Laborschule

Wer?

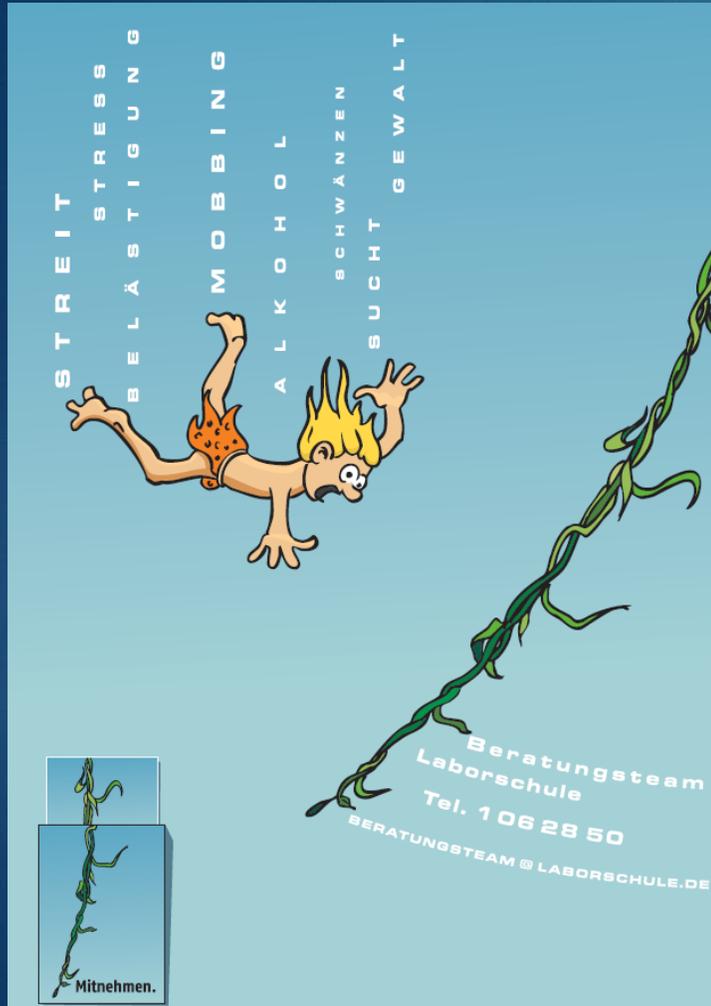
- 2 Schulsozialarbeiter*innen
- 2 Sonderpädagog*innen
- 1 Beratungslehrer
- 1 Schulpsychologe (nach Bedarf und Möglichkeit)

Wann? Wo?

1 x wöchentlich während der Unterrichtszeit
Großer Beratungsraum



Das Beratungsteam Laborschule



Was?

Beratung von Kolleg*innen, Eltern und Schüler*innen
Behandlung komplexer Problemlagen
(Lernschwierigkeiten, Leistungsversagen, sozial-emotionale Auffälligkeiten, Sucht- oder Gewaltproblematiken)

Wie?

Kollegiale Fallberatung
Gruppen- und stufenübergreifend
Informationsbündelung
Vernetzung (schulintern, schulextern)

Innerschulische Kooperation

- ▶ Teamzusammensetzung gewährleistet Kooperation mit
 - ...dem Team der Sonderpädagog*innen
 - ...dem Team der Sozialarbeiter*innen
 - ...dem Mitarbeiter*innenrat
 - ...den Schulbegleiter*innen
- ▶ Regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung
- ▶ Institutionalisierte Zusammenarbeit mit der RSB

Sichtbarkeit und Transparenz

- ▶ “Werbung” über Flyer , Plakate und die Schulhomepage
- ▶ Informationen über die Hauspostille
- ▶ Regelmäßige Vorstellung des Beratungsteams auf der Gesamtkonferenz...
- ▶ ...und in den Elternngremien
- ▶ Regelmäßige Evaluation des Konzeptes und Veröffentlichung der Ergebnisse

Nachhaltigkeit

Prozessbezogen und Konzeptbezogen

- ▶ Informationen sammeln, bündeln und Tendenzen erkennen
- ▶ Fallbeauftragte installieren
- ▶ Zweimal jährliche Teamrevision
- ▶ Teamfortbildung durchführen

Teamfortbildung B-Team



Knackpunkte:

- Situationsbewertung („unterschiedliche Schmerzgrenzen“)
- Zeitfenster stellen und einhalten
- Dokumentation: Wer? Was? In welcher Form? Bis wann? Wo einsehbar?
- Aushalten, dass es zum Beziehungskrisen kommen kann
- Sind die Interventionen tatsächlich machbar? (schulisch (zeitlich, personell, psychisch...), Elternhaus (intellektuell, personell...))
- Mut, den nächsten Schritt zu gehen

Kontrollierte Eskalation im Krisenfall Verweis!?

Intervention außer-schulisch!
Schnelle Reaktion, Frühwarnung, Intervall

Intervention mit außer-schulischen Partnern!
JA, Psychologen, ATZ, EB,

Intervention innerhalb!
Förderung, Bewusstseinsbildung, päd. Maßnahmen, Beratung,

Lösungsansätze entwickeln! Ziele, Zeit, Verantwortung klären! Pläne: Sinn, Bedingungen

Situation eskalieren! Krisenfall!
- Schulung! ATZ?
Dokumentieren! Reliabile Informationen! Wie? Wann? Wo?

Ausprechen, Beobachten, Austauschen!
Situation bewahren!

Auftreten von (ersten) Symptomen f. Krise

Wohlbefinden!



Prinzipien des B-Teams

jeder kann Beratung anbieten

Objektivität geht auch vor Beziehung

Jede Krise birgt auch eine Chance

Handlungsorientierte Lösungsansätze

Wir bleiben dran! Nachhaltigkeit

Wir finden Wege "sich" Klarheit

Fallverantwortliches benennen

Kultur der Selbstvergewisserung

Wir professionalisieren die Arbeit aller

Wir arbeiten unverbündelt!

In der Regel kommt unsere Arbeit auf Freiwilligkeit.

Maulkorb \Rightarrow mögliche Rahmenbedingungen
Praxisen etablieren bis auf...

Nachhaltigkeit

Prozessbezogen und Konzeptbezogen

- ▶ Informationen sammeln, bündeln und Tendenzen erkennen
- ▶ Fallbeauftragte installieren
- ▶ Zweimal jährliche Teamrevision
- ▶ Teamfortbildung durchführen
- ▶ **Evaluationsergebnisse aus Befragungen nutzen**

Eltern/ Kollegiumsbefragung

Sehr geehrte Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ihr habt euch in der Vergangenheit im Beratungsteam der Laborschule Unterstützung geholt. Wir würden gerne wissen, ob wir euch weiterhelfen konnten. Um das herauszubekommen, haben wir den beiliegenden Fragebogen entworfen. Der Fragebogen ist anonym und dient dazu, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Wir möchten euch bitten, diesen auszufüllen, in den Briefumschlag zu stecken und uns zurückzugeben. Dies kann über das Schulsekretariat erfolgen oder direkt in das Fach von Stefan Brandt.

Wir danken für Eure Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Akzeptanz im Kollegium

- ▶ “Ich bin auf das Beratungsteam gekommen über Empfehlungen aus dem Kollegium. Ich bin froh, die Beratung genutzt zu haben und habe sie schon oft weiter empfohlen.”
- ▶ “Es ist gut, dass es bei uns normal ist, sich Beratung zu holen.”
- ▶ “Es tut gut, sich beim Beratungsteam einmal entlasten zu können.”
- ▶ “Es öffnet den eigenen Horizont und man bekommt neue Ideen.”
- ▶ “Das Beratungsteam ist ein wichtiger Beitrag zu einer guten und gesunden Schule.”



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

